

## Termine Februar 2014

### Jeden Di, von 14 bis 16 Uhr „Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Straße 60a

### jeden Mi. von 10 bis 12 Uhr "Frühstück"

Stadtteilladen Nord,  
Neustadtring 16A

### Do., 6.2., 13.2., 20.2., jeweils ab 16 Uhr „Übergang“

Ausstellung von Annekatriin Döll  
Kunstverein Jahnstrasse e.V.  
Jahnstraße 8a

### Sa., 22.02., 17-21 Uhr „2. große LESENACHT“

Jugendzentrum Drachenflug  
Frankfurter Str. 253

### Do., 27.02., 18.30 Uhr „Sanierungsbeirat“

Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Straße 60a

**Redaktions- und  
Anzeigenschluss der  
nächsten Ausgabe  
13.02.2014**

**Diese Ausgabe erscheint  
und wird verteilt ab  
27.02.2014**

**Online-Ausgabe**

[http://www.braunschweig.de/  
leben/stadtplanung\\_bauen/stadt-  
erneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadt-erneuerung/Westpost.html)

## Jetzt kommt der Winter doch noch



Anzeige



**ÖFFENTLICHE**  
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig  
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaustr. 18, 38120 Braunschweig, Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Anzeige

# BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr  
und 18.00 – 24.00 Uhr  
Telefon (0531) 8853519  
Cyriaksring 31 (Ecke HBK)  
38118 Braunschweig

*Sylvester geöffnet.*

*Wir wünschen allen  
Gästen ein Frohes  
Neues Jahr.*



# Die Kriminalpolizei informiert

Am 16.1.2014 haben Kriminalhauptkommissar Peter Voiß und Zerrin Öznur von der Polizei eine Veranstaltung zum Thema „Wie kann ich mich vor Straftaten schützen?“ im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Str. 60A



durchgeführt. Die Informationsveranstaltung, die vom Stadtteilbüro plankontor und dem türkischen Frauenverein Elele e.V. organisiert wurde, wurde sehr gut angenommen. Es waren ca. 24 Personen anwesend.

Die Informationen wurden in deutscher und türkischer Sprache erteilt. Über diese Themen wurde gesprochen:

1. Haustürgeschäfte
2. Falsche Handwerker, Polizisten, etc.
3. Taschendiebstahl
4. Umgang mit EC – Karten und Geheimnummer
5. Schutz im Internet
6. Haus – und Wohnungssicherung

Im Folgenden berichte ich über das Beispiel „Kartenverlust“:

Sollte Ihnen Ihre Karte – durch Diebstahl oder sonstigen Verlust – abhanden gekommen sein, ist es unbedingt erforderlich, Folgendes zu beachten:

- Lassen Sie Ihre Karte sofort für den weiteren Gebrauch sperren, auch wenn diese aus nicht nachvollziehbaren Gründen vom Geldautomaten einbehalten wird! Das Gerät könnte von Straftätern manipuliert worden sein. Informieren Sie in diesem Fall auch umgehend den

Geldautomatenaufsteller.

- Informieren Sie nach Sperrung Ihrer Karte zudem Ihr kontoführendes Institut / Ihre Bank.
- Bleiben Sie beim Geldausgabeautomaten, auch wenn beispielweise kein Geld ausgegeben wird.
- Lassen Sie sich nicht von vermeintlich „hilfsbereiten Fremden“ vom Automaten weglocken. Es könnte sich um einen Fall des sogenannten „Cash-Trapping“ handeln, dabei wird der Geldausgabeschacht, oftmals mit aufgeklebten Vorsatzgeräten so manipuliert, dass beim Abhebevorgang die Geldscheine im Ausgabeschacht zurückgehalten werden.
- Verständigen Sie bitte sofort die Polizei!

Die Sperr-Notrufnummer lautet 116 116.

Text: Yesim Cil, plankontor  
Fotos: Zerrin Öznur



## Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

Mo.	03.02.	Eierspätzle mit Sauerkraut
Di.	04.02.	Lachs-Nudelauflauf
Mi.	05.02.	Drei Rühreier mit Kartoffeln und Rahmspinat
Do.	06.02.	Pikantes serbisches Reisfleisch mit Salat
Fr.	07.02.	Bohnensuppe mit Brötchen
Mo.	10.02.	Hühnerfrikassee mit Reis
Di.	11.02.	Türkisches Essen
Mi.	12.02.	Nudeln-Gemüse-Lasagne
Do.	13.02.	Gebratener Fisch mit Kartoffelsalat
Fr.	14.02.	Hühnersuppe mit Brötchen
Mo.	17.02.	Frühlingsrollen mit Sojasauce und Reis
Di.	18.02.	Matjesfilet in Sahnesauce mit Kartoffeln
Mi.	19.02.	Rinder-Tafelspitz, Meerrettichsauce, Kartoffeln u. Beilage
Do.	20.02.	Nudeln mit Tomatensauce und Beilage
Fr.	21.02.	Gemüsesuppe mit Brötchen
Mo.	24.02.	Hähnchenbrust mit Gemüse und Kroketten
Di.	25.02.	Türkisches Essen
Mi.	26.02.	Bratwurst mit bürgerlichem Bohnengemüse
Do.	27.02.	Kartoffelpuffer mit Apfelmus
Fr.	28.02.	Erbsensuppe mit Brötchen

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo. – Fr. von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo. – Fr. von	12.30 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo. – Do. von	15.00 – 18.00 Uhr



## Mehr Generationen Haus

### Veranstaltungen im Februar 2014

Do	06.02.2014	15.30 – 17.30	<b>Zwillingstreffen</b>
Fr	07.02.2014	19.00	<b>Ausstellungseröffnung</b> Hinter den Dingen. Photographie Brigitta Feulner
So	16.02.2014	14.00 – 16.00	<b>Babybasar</b> Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4
Mo	17.02.2014	16.00 – 18.00	<b>Stammtisch für Wunschgroßeltern</b> Rita Dippel
Do	20.02.2014	15.30 – 17.30	<b>Zwillingstreffen</b>
Mo	24.02.2014	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch <b>Was ist eigentlich Osteopathie?</b> Rita Dippel
Di	25.02.2014	15.30 – 16.30	<b>Zweisprachige Bilderbuchbetrachtung</b> Deutsch-Türkisch Ayse Özmezarci
Di	25.02.2014	18.00 – 19.30	<b>Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig</b> Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A
Fr	28.02.2014	9.30 – 11.30	<b>Fasching für die Allerkleinsten</b>



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de  
Telefon 0531 - 89 54 50  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



**Bebauungsplan Blumenstr. Süd**

# Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

## Stellungnahme des Netzwerks Gemeinsam Wohnen Braunschweig

Die Bauverwaltung hat am 8.1.2014 im MehrGenerationenHaus Hugo Luther- Straße eine Informationsveranstaltung zum Baugebiet Blumenstr. Süd durchgeführt.

Das Gesamtgrundstück des Baugebietes hatte die Verwaltung zum Verkauf ausgeschrieben und einem Investor angeboten, der das schlüssigste Konzept vorgelegt hat. Die Geschäftsführung des Investors war in der Bürgerversammlung anwesend und hat ihr bauliches Konzept erläutert. Der Entwurf kann als gute Grundlage für die weitere Entwicklung des Baugebietes dienen begrüßenswert ist dass der Bauträger kostengünstig bauen will. Bezahlbarer Wohnraum ist vor allem in der SOZIALEN STADT erforderlich Überall in der Stadt werden zur Zeit

hauptsächlich hochpreisige Wohnungen angeboten.

Die Netzwerkmitglieder begrüßen, dass die Stadt Braunschweig hier erstmalig ein Grundstück für GEMEINSAM WOHNEN ausgewiesen hat. Seit ca drei Jahren unterstützt das NETZWERK GEMEINSAM WOHNEN Gruppen, die zusammen leben wollen.

Gewünscht wird allerdings eine gestalterische Verbesserung der vorgestellten Planung. Das gilt vor allem für den zentralen Bereich des kleinen Wohngebietes. Der sollte allerdings prägnanter ausgebildet werden und zur Verkehrsberuhigung beitragen Außerdem sollten noch weitere Grundstücke für GEMEINSAM WOHNEN zur Verfügung gestellt werden, da

es mehrere Wohngruppen gibt, die sich vorstellen können, hier in unterschiedlichen Wohnformen miteinander zu leben. Es gibt eine Gruppe von jüngeren Leuten mit Kindern, die mit ca 20 Personen auf dem ausgewiesenen Grundstück bauen möchten. Weitere Interessenten möchten z.B. gern in kleineren altengerechten Häusern in der Größe von 60 bis 80 m<sup>2</sup> in einer Gruppe wohnen. Auch GEMEINSAM WOHNEN in den anderen geplanten Häusern wäre denkbar. Das Netzwerk hat ebenfalls ein Bebauungskonzept entwickelt, das im weiteren Bebauungsplanverfahren berücksichtigt werden sollte.

*Wolfgang Wiechers  
Für das NETZWERK GEMEINSAM  
WOHNEN BRAUNSCHWEIG*

## Die Handarbeitsgruppe

trifft sich in der

**AWO Begegnungsstätte,  
Frankfurter Str. 18,  
jeden Dienstag von  
14 bis 17 Uhr.**

Es wird dabei gemütlich Kaffee getrunken und auch viel geplaudert, oder einfach Ideen ausgetauscht. Wir machen auch kleine Feiern mit Essen, beziehungsweise wir gehen mal Essen.

Wir suchen noch nette Teilnehmer, um unsere Handarbeitsgruppe zu vergrößern. Auch wer keine Handarbeit machen möchte, ist herzlich zum Klönen eingeladen.

*Ursula Höbelmann  
Telefon 0 53 07/24 69*

**Ihr Anzeigenberater:**

**Siegfried Mickley**

**01 76 / 65 05 66 92  
anzeigen@neue-westpost.de**

Anzeige

Grundpflege | Behandlungspflege | Familienpflege  
24St. Intensivpflege-Beatmete Patienten  
Verhinderungspflege | Haushaltshilfe

*Lagune*

**Pflegedienst  
mit Herz und Seele**

Elbestraße 21, 38120 Braunschweig

Wir beraten Sie gern  
kostenlos und unverbindlich

☎ 0531-1293003



www.lagunepius.de



## Veränderung an der Blumenstraße

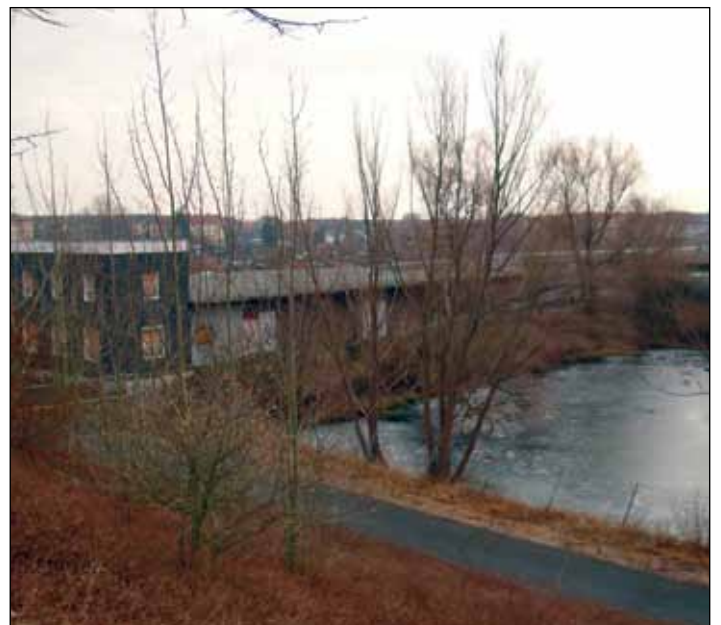


Die seit den 70er Jahren am idyllischen Blumenteich angesiedelte „Drogen - Chemikalien – u. Öl – Großhandlung“ Richard Sichler“ ist nun endgültig verschwunden. Im letzten Jahr wurden ihre Gebäude abgerissen, nachdem sie lange leer standen, nun ist wieder ein grünes Gelände entstanden. In den 50er Jahren haben wir Kinder aus der Nachbarschaft am Blumenteich gespielt und Stichlinge gefangen. Es war mit den anliegenden Gärten ein Naturparadies, oft haben wir uns unter der großen alten Trauerweide (abgeholzt)

aufgehalten. Dann kam irgendwann in den 60er Jahren die überbreite Verkehrsader mit der Straßenbahntrasse in die Weststadt und es wurde eng am Teich, auch einige Gärten des Kleingartenvereins „Wiesengrund“ mussten weichen (auch unser). Dann siedelte sich am Teich die Firma Sichler an und handelte mit Chemikalien, Ihr Firmengelände ging bis an den Teichrand. Wir fragten uns, ob das der richtige Platz für ein mit Chemikalien handelnden Großhandels Betrieb sein konnte? Das Gelände samt Blumenteich

(Naturdenkmal) wurde durch einen Zaun umgeben, sodass keine Möglichkeit mehr bestand an den Teich zu gelangen. Nun wird demnächst das sanierte Gelände wieder für die Anrainer zugänglich, dort können wieder Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen. Der ganze ehemalige Westbahnhof wird nun zu einem grünen Nah- Erholungsgebiet umgewandelt mit dem Mittelpunkt Blumenteich „toll“!

*Text/Fotos  
Klaus Hoffmann  
Stadtheimatpfleger*





## Ein verborgenes Kleinod



Bald wird der Spielplatz an der Gabelsberger Straße hoffentlich neue und damit mehr Kinder sehen.

Am 16.1.2014 stimmte der Bezirksrat Westliches Ringgebiet einer Vorlage der Verwaltung zu. Der auf den Bildern zu sehende Spielplatz wird an das Westliche Ringgleis angeschlossen. Die im Privatbesitz befindliche Fläche, über die diese Verbindung erstellt werden soll, wird von der Stadt gekauft, gleichzeitig erhält der Eigentümer für den restlichen Grundstücksbereich die Erlaubnis einer Wohnbebauung.

*Text: Gisela Ohnesorge*

*Fotos: Werner Flügel*



Anzeige

**WIR WÜNSCHEN IHNEN  
EIN GESUNDES UND  
ERFOLGREICHES  
JAHR 2014**

*Lennig Brandes*

## Rechts und Links der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn Braunschweig – Derneburg – Seesen im Jahre 1926

### Fortsetzung und Ende:

Nachdem der Zug das Braunschweiger Land verlassen hat, ist die nächste Station Luttrum, es liegt bereits auf preußischem Gebiet (Hannover).

Links haben wir die Lichtenberge passiert, nun tritt jetzt rechts das Vorholze an die Bahn heran. Rechts liegt Graßdorf als nächster Ort, er liegt hübsch eingebettet zwischen Wäldern.

Hinter Grasdorf beginnt das Tal der Innerste, die von der Bahn jetzt überquert wird.

Nach Eintritt der LEB in das Tal der Innerste, trifft sie beim Bahnhof Derneburg auf die Reichsbahnstrecke Hildesheim. In Derneburg ist gewöhnlich ein längerer Aufenthalt, so kann man die Burg und Stadt besichtigen.

Hatte die LEB bisher eine südwestliche Richtung verfolgt, so macht sie jetzt einen Bogen gegen Süden und folgt bergwärts der hier in die Innerste mündenden Nette. Links der große Ort Holle, rechts Sottrum, dann Station Wohldenberga, mit der Burgruine und dem Jägerhaus; alles beliebte und lohnende Ausflugsziele.

Bei der Weiterfahrt kommen wir dann zu dem Haltepunkt Nienhagen,

ein Weiler zu Schlewecke gehörend, das wieder auf braunschweigischem Gebiet liegt. Es hat ein Rittergut, das ehemals den Edlen von Hagen gehörte. Als nächste Station erreicht die LEB den Amtsbezirk Lutter a. Bbg., hier befinden sich Tongruben und große Ziegeleien.

Rechts der Bahnstrecke im Hannoverschen liegt Werder, das zum Kirchspiel Schlewecke gehört, Werder war ehemals Herrnsitz. Von Schlewecke über Werder läßt eine lohnende Wanderung nach Söder und Bad Salzdetfurt am Hildesheimer Wald ein. Links se-

hen wir nun den braunschweigischen Ort Volkersheim, wo sich während der Belagerung Bockenems während der Hildesheimer Stiftfehde 1519 das Hauptquartier der Herzöge befand. Nun nähern wir uns der Hauptstadt des Ambergaues, dem industriereichen Städtchen Bockenem (mit 2500 Einwohnern), einer Hauptstation der BLE. Von unserem Abteilstreifen aus freuen wir uns während der Weiterfahrt zu unserem Ziele über die schöne Gegend, rechts sendet uns das Schützenhaus einen Gruß herüber. Zwischen Bockenem und der nächsten Station liegt Bornum-Dahlum. Wir kommen an den sogenannten Königsturm aus dem 15. Jhd. vorbei und vor der Einfahrt in die Station Bornum-Dahlum

hannoversche Ort Mechtshausen, auf dessen Friedhof der bekannte Dichter Wilhelm Busch (gestorben 1908), begraben liegt. Die nächste Station ist Bornhausen, malerisch im Tale der Schildau gelegen. In diesem Ort (973 erwähnt) befinden sich wieder eine braunschweigische Landesdomäne und ausgedehnte Braunkohlefelder, deren Kohle an das Elektrizitätswerk an der Uferstraße geliefert wird. Von Bornhausen bis Seesen, das ist unsere Zielstation und der Endpunkt der LEB, und dort geht unsere erlebnisreiche Fahrt zu Ende.

Es ist lohnend, auch der alten braunschweigischen Stadt Seesen, (6329 Einwohner), sie ist die Eingangspforte zum Harz und Eisenbahnknoten-

punkt, einen Besuch abzustatten. Wir haben bis hierher 75,2 km zurückgelegt. Auf dieser Strecke haben wir eine an Naturschönheiten und geschichtlichen Bauten und Denkwürdigkeiten reiche Gegend berührt.

Eine interessante und schöne Ausflugsfahrt durch die Braunschweiger Lande.

Text/Fotos  
Klaus Hoffmann  
Stadtheimatpfleger



genießen wir erst noch einen prächtigen Blick Richtung Harz. Je näher wir dem Harz kommen, desto interessanter wird landschaftlich die von der Bahn berührte Gegend.

Nun haben wir die Station Großrhüden (rechts) erreicht; die Bahnstrecke läuft zwischen Großrhüden (preußisch) und Keinhüden (braunschw.) hindurch, beide werden durch die Nette getrennt. Beide Rhüden bilden eine gemeinsame Pfarre der braunschw. Landeskirche.

Sanft an den Fuß des Höhenzuges Heber sich anschmiegend liegt rechts der

**Fragen, Anregungen usw.**

**an den**

**Bezirksrat**

**Westliches Ringgebiet**

**unter**

**bezirksrat-wrg-bs@gmx.de**



# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan kontor**

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Neues aus dem Sanierungsbeirat

Am 14. Januar 2014 wurde die ausgefallene Dezember-Sitzung nachgeholt. Die Mitglieder stimmten dem **Maßnahmenprogramm** zu. Den meisten Maßnahmen, die dieses Jahr umgesetzt werden sollen, wurde bereits in den einzelnen Anträgen detailliert zugestimmt. Dies sind Maßnahmen wie Jugendplatz am Westbahnhof, Outdoorfitnessplatz in der Hebbelstraße, Umgestaltung des Außengeländes der Kita Madamenweg, Wendehammer an der Büchnerstraße, Sanierung der leerstehenden Jahnstraßenhäuser. Neu dazugekommen sind: Baumpflanzungen, die Umgestaltung der Kreuzungsbereiches Juliusstraße/ Broitzemer Straße und die Erweiterung des Quartierszentrums Hugo-Luther-Straße. Vorgezogen wurden Maßnahmen zur Verbesserung des Frankfurter Platzes. Des Weiteren wurde das Baumpflanzungskonzept vorgestellt, das positiv aufgenommen wurde. Die Bäume sollen im Frühjahr in der Gabelsbergerstraße, der Broitzemer Straße, der Kreuzstraße sowie der Juliusstraße gepflanzt werden. Auch das Jödebrunnenbecken soll saniert und die historische Mauer gerettet werden. Der Naherholungsbereich soll mit einem Fußweg neu erschlossen werden. Für Unmut bei einigen Bürgern, insbesondere Wohnprojekt-Interessierte, sorgte die viel zu kurzfristige Information über die Bebauungspläne an der Blumenstraße Süd. Hier sollen Wohnprojektgruppen in wenigen Wochen entschieden, ob sie in diesem Gebiet bauen wollen. (Siehe auch Bericht auf Seite 3).

## Verfügungsfonds

Aus dem Verfügungsfonds werden folgende Projekte und Anschaffungen unterstützt: Ausstellung im Kunstverein Jahnstrasse e.V., Bewerbungstraining der AWO, Stromgenerator für den Stadtteil, Seifenkistenbauen mit dem Jugendzentrum Drachenflug, Kleinfeldtore für VfB Rot-Weiß, Zirkusprojekt in der Kita Christian-Friedrich-Krull-Straße, Gerätehaus für die

Pausenspielgeräte der Grundschule Hohestieg, Bewegungsmaterialien für die Kindergruppe Rübe.

## Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet am Donnerstag, 27. Februar wie immer um 18.30 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße statt. Die Tagesordnung steht noch nicht fest. Bitte fragen Sie bei Interesse im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) nach. Wie immer ist die Sitzung öffentlich. Seien Sie herzlich willkommen!

## Soziale Stadt im Internet

Alle Infos über die Soziale Stadt unter [www.braunschweig.de/sozialestadt](http://www.braunschweig.de/sozialestadt)

## Neues aus dem Stadtteil

### Was war...

#### Die Kriminalpolizei informiert

Am 16. Januar veranstaltete plankontor in Kooperation mit dem türkischen Frauenverein Elele e.V. eine Informationsveranstaltung zum Thema "Sicherheit und Prävention": Wie kann man sich vor Straftaten schützen? Lesen Sie hierzu den Bericht auf Seite 11.

### Was kommt...

#### Aktueller Stand der Baustellen

Im Rahmen der Sozialen Stadt werden zurzeit folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Jahnstraße 16, 16a, 17: Die Sanierung des Daches ist schon ein gan-



zes Stück vorangeschritten: Fast die Hälfte des Daches ist wurde mit neuen Ziegeln gedeckt.

- Jugendplatz Westbahnhof: Alle Gebäude, die nicht in den neuen Jugendplatz integriert werden sollen, wurden abgerissen. Der Bauschutt muss noch entfernt werden, bevor mit der eigentlichen Baumaßnahme richtig begonnen werden kann. Auf dem Foto sieht die Überdachung der Hallen so aus, als ob eine Straße entlang führen würde... Unter den Überdachungen wird der Skaterpark angelegt.



- Garten ohne Grenzen: Mit dem Bau des Gemeinschaftshauses wurde noch nicht begonnen.
- Wendehammer Büchnerstraße: Mit dem Bau des neuen Wendehammers wurde wegen des Frostes noch nicht begonnen.
- Buchler-Gelände: Die drei Stadtvillen hinter dem langen Bürogebäude sind noch im Bau.
- Frankfurter Straße: Der Fuß- und Radweg entlang dem Büroriegel bzw. dem Fagus-Kontorhaus an der Frankfurter Straße wird ab dem 21. Januar neu angelegt.



- Weinbergstraße/ Altfeldstraße: Noch im Bau.



## Kennen Sie die "grüne Oase" in der Juliusstraße – den entwidmeten Friedhof der Reformierten Kirche?

Der Eingang zu dieser "grünen Oase" liegt gegenüber von Edeka in der Juliusstraße. In der Broitzemer Straße sieht das Hospizhaus auf die Anlage und die DRK-Kindertagesstätte ist unmittelba-

Vor ca. 8 Jahren engagierte sich die Richard Borek Stiftung in Braunschweig, um kulturhistorische Stätten wie in der Goslarschen Straße (St. Martini-Friedhof und St. Petri-Friedhof) in be-



rer Nachbar des Friedhofes.

Die "kulturhistorisch wertvolle Begräbnisstätte" von 1749 wird von manchen Menschen besucht – sei es im Gedenken an alte Braunschweiger Familien (Geigenbauer Rautmann z. B.) oder zum Verweilen für ein paar Minuten; hier treffen sich auch kleinere Grup-

pegbare und gepflegte Stätten mit Zäunen und Türen, Sitzbänken und fest installierten Mülleimern zu verändern. Auch "unsere Oase", der Reformierte Friedhof in der Juliusstraße, bekam ein neues Gesicht. Dafür ein Dankeschön an die Richard Borek Stiftung und den jetzigen Betreuer, das Friedhofsamt.



pen von Menschen sowie gern Senioren aus den umliegenden "Betreuten Wohnen" in der Juliusstraße und Madamenweg.

Meine 88-jährige Freundin führte mich im Spätsommer nach langer Krankheit auf einem kleinen Spaziergang – das war ihr möglich – in dieses grüne Re-

fugium, und ich war begeistert: Auf der linken Seite eine große Rasenfläche mit Gedenktafeln und Grabanlagen, der rechte Teil mit Efeubepflanzung, aus der liegende Gedenktafeln schauen oder hier und da mittelhohe Gedenksteine stehen, überschattet von einem hohen Dom alter Bäume. – Mir wurde erzählt, dass im Frühling der eine Teil des Friedhofes blau leuchtet von Cilla mit weißen Stellen blühender Schneeglöckchen. Im Sommer blühte es hier und da im linken Teil der Anlage und Wochen später veränderte das fallende Laub den Friedhof in eine goldene Landschaft.

Warum ich Ihnen dieses berichte? Viele von uns kennen diesen Ort und schätzen ihn. Er soll uns erhalten bleiben in seiner Schönheit und mit seiner Atemspendenden Ruhe. Dazu bedarf es auch der Zuwendung und der Pflege, des Sich-Kümmerns während des Frühlings und Sommers. Wer hat Freude an Pflanzen und mag ein wenig Zeit spendieren während der Wachstumsphase, um diese Anlage für den Stadtteil einladend und unkrautfrei zu gestalten?

Das Stadtteilbüro plankontor bzw. das Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet unterstützt diese Aktion und würde sich freuen, wenn sich eine Gruppe findet, die sich etwas um den ehemaligen Friedhof kümmert!

Wenn Sie Interesse haben mitzumachen und gemeinsam mit anderen die "grüne Oase" pflegen möchten, dann melden Sie sich bitte bei:

Angelika Wessel  
T: 0531 – 50 65 15

oder

Denise Notter,  
Stadtteilbüro plankontor  
T: 0531 – 2 80 15 73

Weitere Informationen zu historischen Friedhöfen:

[www.braunschweig.de/leben/im\\_gruenen/friedhoefe/Historische\\_Friedhoefe.html](http://www.braunschweig.de/leben/im_gruenen/friedhoefe/Historische_Friedhoefe.html)

Text: Angelika Wessel  
Fotos: Denise Notter, plankontor



Tafel am Eingang des Friedhofs

# Friedhof der Reformierten Gemeinde

## Eine kulturhistorisch wertvolle Begräbnisstätte

Der Reformierte Friedhof gehört zu den ältesten noch vorhandenen Friedhöfen im Stadtgebiet. Das Gelände außerhalb der damaligen Stadtgrenze an der heutigen Juliusstraße wurde 1749 der 1704 gegründeten Reformierten Gemeinde von Herzog Karl I. geschenkt. Das Flurstück (II) lag in unmittelbarer Nähe des bereits vorhandenen Begräbnisplatzes für die Kinder der St. Ulrici-Brüder-Gemeinde (III). Später wurde der Friedhof um die angrenzenden Flurstücke (I) und weitere Feldländereien (IV) erweitert. 1985 wurde eine etwa 500 m<sup>2</sup> große Fläche dem benachbarten Kindergarten überlassen.

Die Belegung endete 1979, die Ruherechte sind zum Jahre 2000 ausgelaufen. 2001 ist der entwidmete Friedhof mit einer Größe von rd. 6700 m<sup>2</sup> an die Stadt Braunschweig übergegangen. Der zwischenzeitlich verwilderte Friedhof wurde 2005 bis 2006 mit Unterstützung durch die Richard Borek Stiftung auf der Grundlage seiner historischen Struktur saniert.

### Ruhestätte bedeutender Bürger und Denkmäler mit besonderer Bedeutung

- ① Mausoleum, restauriert und denkmalgeschützt – Bestattungsstätte der Fam. Heinicke ab 1880
- ② aufwändiges unbekanntes Grabmal, restauriert und denkmalgeschützt
- ③ Ruhestätte der Fam. Blasius:
  - Johann Heinrich Blasius (1809-1870), Gründer des Botanischen Gartens, u.a. Leiter des Naturhistorischen Museums und des Herzog Anton Ulrich Museums
  - Rudolf Heinrich Paul Blasius (1842-1907), Mediziner, Prof. für Hygiene und öffentliche Gesundheitspflege
  - Wilhelm August Heinrich Blasius (1845-1912), Direktor des Botanischen Gartens, Leiter des Naturhistorischen Museums, Landtagsabgeordneter
- ④ älteste denkmalgeschützte Grabmäler der Fam. Jonas, Lübbecke, Krause, Caarten ab 1749
- ⑤ Grabstätte Hugo du Roi (1839-1911), Begründer der deutschen und österreichisch-ungarischen Geflügelzüchtervereinigung, Ehrengrab der Stadt Braunschweig
- ⑥ Grabstätte Prof. Paul Jonas Meier (1857-1946), Direktor des Herzog Anton Ulrich Museums
- ⑦ Grabstätte Carl Rautmann (1818-1895), Geigenbauer.

Es befinden sich ausgewiesene Kriegsgräber aus den Jahren 1943, 1944 und 1945 auf dem Friedhof. Für die Kriegsgräber besteht ewiges Ruherecht.

### Ausstellung "Übergang" von Annekatri Döll im Kunstverein Jahnstrasse e.V.

## Annekatri Döll Übergang 31.01. – 20.02.2014

Der Kunstverein Jahnstrasse e.V. präsentiert vom 30.01.2014 bis zum 20.02.2014 die Dresdner Künstlerin Annekatri Döll. Für die Ausstellung „Übergang“ hatte sie die Idee, die Türschwellen zwischen den Ausstellungsräumen zu erhöhen. Dazu werden drei passende Türschwellen aus Wachs für die Räume des Kunstvereins angefertigt.

Annekatri Döll experimentiert in ihren Arbeiten auf eine außerordentlich kreative Weise mit Momenten aus dem Alltag und erschafft so neue Realitäten.

Der Kunstverein Jahnstrasse e.V. lädt herzlich zur Vernissage am 30.01.2014 um 19 Uhr in die Jahnstraße 8a ein. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Ausstellung ist dann bis zum 20.02.2014 immer Donnerstags (und nach Vereinbarung) ab 19 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.kunstverein-jahnstrasse.de>  
<http://www.annekatrindoell.de>

gefoerdert durch:



Layout: Susann Dieffrich



## EINLADUNG

Wir laden Sie ein zur Eröffnung  
der Ausstellung:

## Hinter den Dingen Photographie

von Brigitta Feulner

am Freitag,  
den 07. Februar 2014  
um 19.00 Uhr  
in die Hugo-Luther-Str. 60A  
38118 Braunschweig

Ausstellungszeitraum  
07. Februar 2014-28. März 2014

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-12.30 Uhr

### EINE VERANSTALTUNG VON:

Mütterzentrum Braunschweig e.V./  
MehrGenerationenHaus



Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet



Stadt & Gesellschaft GmbH

Brigitta Feulner, Telefon: 0531-701 86 66,  
mobil 0176-707 035 92, brigitta.feulner@gmx.de



### Witz des Monats

„Deine Hausaufgaben sind in den letzten Wochen viel besser geworden“, lobt der Lehrer Lisa. „Woran liegt das?“ - Meine Mutter nimmt jetzt regelmäßige Nachhilfe!“

### Rezept des Monats

#### Tutti - Frutti

**Du brauchst:** 80 g Butterkekse, 300 g gemischtes Obst (nach Saison oder TK), 1/2 l Milch, 1 EL Zucker, 1 Pck. Vanille-Puddingpulver, 1-2 EL gehackte Mandeln, Zitronensaft nach Geschmack, Nüsse oder Schokoraspeln für die Dekoration.

#### So geht es:

1. Die Kekse grob zerbröseln und auf 6 Gläser verteilen.
  2. Das Obst waschen, grob würfeln, mit Zitronensaft beträufeln und über die Kekse geben (bei TK Ware brauchst du das natürlich nicht).
  3. Aus der Milch, dem Zucker und dem Puddingpulver einen Pudding kochen und noch warm auf das Obst geben.
  4. Nach dem Erkalten mit Mandeln, Nüssen oder Schokoraspeln garnieren.
- Guten Appetit!



## Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet



### Forscher und Entdecker Teil 4

#### Der Globus



**Das brauchst du:** Einen großen runden Luftballon, Kleister, Zeitungspapier, blaue Wassermalfarbe, einen Globus und eine Weltkarte als Vorlage, dünnes Papier zum Durchpausen.

#### So geht es am ersten Tag:

1. Blase den Luftballon so auf, dass er rund ist und etwa so groß wie ein Gymnastikball.
2. Reiße die Zeitungen in handtellergroße Stücke.
3. Klebe die Zeitungsstücke mit dem Kleister auf den Ballon.  
Der ganze Ballon muss von ein bis zwei Lagen Zeitungen umgeben sein.  
Der Verschluss des Ballons soll noch herausgucken.
4. Lass den Ballon mindestens einen Tag trocknen.

#### Am zweiten Tag:

5. Male den Ballon blau an und hänge ihn zum Trocknen auf eine Leine.

#### Am dritten Tag:

6. Nimm das dünne Papier und pause die Umrisse der Erdteile von einer Weltkarte ab. Male sie blau an und schreibe die Namen darauf.

#### Wusstest Du schon?

Kugelförmige nachbauten der Erde sind seit dem 1. Jahrhundert v. Christus bekannt. Der heutige Globus ist 1492 in Nürnberg von M. Beheim entwickelt worden.



### Rätsel des Monats

Was hat 5 Augen, 10 Ohren und 5 Beine?

5 Piraten.



Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr 2014!

Kinder- und Familienzentrum  
**SCHWEDENHEIM**  
Hugo-Luther-Straße 60  
0531-8019851



# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan**kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Fortsetzung von Seite 7

- Pippelweg 74: Auch in dieser kleinen, unscheinbaren Sackgasse zwischen Ringleis, Hochschule der Bildenden Künste (HBK) und Spielplatz an der Gabelsbergerstraße wurden sieben Einfamilienhäuser gebaut, die bereits bewohnt sind. Früher standen hier Garagen.



- Blumenstraße 6-8 bzw. Müncheweiden: Hier wurden 8 neue Einfamilienhäuser gebaut, die in vedischer Architektur gestaltet sind. Bis auf ein Haus sind alle bereits bezogen oder stehen kurz davor. Übrigens: Die neue Straße, an der die neuen Häuser stehen, heißt



jetzt Müncheweiden: Der Straßename wurde von Klaus Hoffmann, unserem Stadtteilheimatpfleger des Westlichen Ringgebietes, vorgeschlagen. Der Name kommt von

der alten, mittelalterlichen Flurbezeichnung "In den Müncheweiden" und weist auf das alte Stiftkloster "Cyriakus" hin. Das ehemalige Kloster befand sich auf dem Gelände des alten Hauptbahnhofes, wo heute die Volkswagenhalle steht.

Text und Fotos  
Denise Notter/plankontor



Anzeige

## Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Wir bringen Kunden.**

Nutz unsere Kontakte: mit einem Inserat in Das Örtliche.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



## Kulturpunkt West

Di., 4. Feb., 15:30 h  
Kinderkino: „Lippels Traum“



Eintritt: 1 €

Sa., 15. Feb., 16 h,  
FOYER  
Swing am Kamin mit „Strawberry“



Eintritt frei

So., 16. Feb., 14 – 16 h,  
GROSSER SAAL

### Baby-Basar



Eintritt frei

Fr., 21. Feb., 16 h,  
am Kamin im FOYER  
**17. Plattdeutsche Teestunde**

Eintritt frei

Fr., 28. Feb., 9:30 h,  
GROSSER SAAL

Kindertheater:

### „Was macht der Mond bei Nacht“



Eintritt: 5 € pro Person, bei Gruppen  
ab 5 Personen: 4 €

### Kurse

donnerstags vom 20. Feb. bis 22. Mai,  
11-12:30 h,  
RAUM W5  
„Happy hour“, „Sale“ und „Flatrate“

dienstags vom 25. Feb. bis 20. Mai, 11-  
12:30 h, RAUM W5

### Computer - ganz einfach! Das fliegende Klassenzimmer

Kosten: 20 € pro Person

### Am 1. März finden folgende Veran- staltungen statt:

Sa., 1. März, 10 – 14 h

### Workshop: „Karneval der Tiere“ – Eine Malwerkstatt für Kinder im Grundschulalter



Unkostenbeitrag: 3 €

Sa., 1. März, ab 21h,  
GROSSER SAAL

### TanzRAUM – Worldbeatparty

Eintritt: 6 €

Veranstaltungsort und Info:

### Kulturpunkt West

Ludwig-Winter-Str. 4

38120 Braunschweig

Tel. 87 60 45 31 oder per E-Mail un-  
ter: [kpw@braunschweig.de](mailto:kpw@braunschweig.de).

Text

Maria Porzig

Dieter Schulz

**20.02.2014 19 h**

### Wege zu einer Kultur des Friedens

Prof. em. Hartmut Heuermann:

### Der „gerechte“ Krieg - Ethik, Militanz, Ideologie

Ort: VHS Braunschweig, Alte Waage 15, 38100 Braun-  
schweig

Veranstalter: Friedenszentrum e.V. und Friedensbündnis

**26.02.2014**

### 3. Aktionstag gegen Waffenexporte

Infos: [kontakt@friedenszentrum.de](mailto:kontakt@friedenszentrum.de)

Frieder Schöbel  
Friedenszentrum e.V.

## Die 2. große LESENACHT im Juze Drachenflug

Eine Vor-Lesenacht für Kinder von 8 bis 12 Jahren  
am 22. Februar 2014  
von 17 - 21 Uhr öffentlich,  
ab 21 Uhr (Übernachtung) nur mit vorheriger Anmeldung.

Im Jugendzentrum Drachenflug  
Frankfurter Str. 253, 38122 Braunschweig  
Tel. 0531-8019374 / Mail [info@drachenflug-bs.de](mailto:info@drachenflug-bs.de)  
Eintritt frei

Diana Ahrens



# „WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.  
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter  
0800 0531 123 (kostenlos)  
oder auf [www.nibelungen24.de](http://www.nibelungen24.de)

Wer mit Kind und Kegel umzieht, hat oft ganz besondere Ansprüche an das neue Zuhause. Großzügige Wohnungen, faire Mieten und jede Menge Platz zum Spielen und Entfalten gehören daher bei uns zum guten Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote gibt's auf [www.nibelungen24.de](http://www.nibelungen24.de)!



**Nibelungen**  
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig  
Freystraße 10      Telefon 0531 30003-0  
38106 Braunschweig    [info@nibelungen24.de](mailto:info@nibelungen24.de)

## Einfach G.E.L. oder

### Was Sie schon immer über Lessing wissen wollten ...

Eine (auto-)biografische Lesung zum 233. Todestag von Gotthold Ephraim Lessing  
Von und mit Hardy Crueger  
Wer war das eigentlich – Lessing? Was hat dieser Mann getan, dass man Straßen, Plätze, ja eine ganze Stadt nach ihm benennt? Wie kam er nach Wolfenbüttel, und warum mochten ihn die Leute nicht? Wer war Eva König? Und wer zum Teufel Johann Goeze? Visavis des heutigen Theaters "das KULT" am Hagenmarkt wurde sein Stück "Emilia Galotti" uraufgeführt - aber ohne den Autor. Warum? Gotthold Ephraim Lessing der (Früh-) Aufklärer, Dramatiker, Glücksspieler, Hofbibliothekar, Begründer des bürgerlichen Theaters in Deutschland und unermüdlicher Streiter für Toleranz und Gerechtigkeit. Schön und gut - aber was bedeutet das?  
Um diese und viele weitere Fragen zu be-



antworten, schlüpft Hardy Crueger in die Rolle Lessings und erzählt (in heutigem Deutsch) das Leben des Dichters. Dramatisch, humorvoll, leidenschaftlich und leicht verständlich zeichnet er ein lebendiges Bild dieses großen Mannes, seines Wirkens, seiner Wünsche und seiner Tragödie. G.E.L. starb am 15.2.1781 im Alter von 52 Jahren in

Braunschweig.  
Sa. 15. Februar 2014, 20 Uhr  
Das KULT, Hagenmarkt 18, 38100 Braunschweig  
Kartenvorbestellung empfohlen  
Tel.: 0531-7076547 mobil 0176-23993825  
Email: thomas-hirche@gmx.de  
Eintritt: frei / Dauer ca. 70 min.



Mit freundlicher Unterstützung des "Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig"

Text/Fotos  
Hardy Crüger

## Super Oma

Frau Rüscke und Frau Sommerlich sind wunderliche Omas, nicht mehr gut zu Fuß, ein bisschen schwerhörig und sie haben lauter Spitzendeckchen im Wohnzimmer.

Der zweite Blick allerdings bringt die Wahrheit ans Licht: Da kämpfen zwei ältere Damen gegen Ungerechtigkeiten aller Art, stehen für Kinder, Katzen und Kuschtiere stets parat! Ob als Spielmannszug, Fußballtorwart, Monsterbezwinger oder fliegend über den Dächern der Stadt, diese Omas sind Superomas im Einsatz!

Zu sehen ist das Stück über die Superomas am Donnerstag, 6. Februar um 9:30 Uhr im Roten Saal im Schloss und wird für Kinder ab 4 Jahren vom Theater Funkenflug aus Hamburg inszeniert.

Eintritt: 5,00 €, für Gruppen ab 5 Personen 4,00 €  
Weitere Informationen unter 0531-470 4863

Text  
Anna Rossié

## Schadstoffmobil Termine 2014

**Alba GmbH, Frankfurter Str.**  
von 11 h bis 20 h, montags  
**3.2., 10.2., 17.2., 24.2.**  
3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.  
28.4.  
5.5., 12.5., 19.5., 26.5.  
2.6., 16.6., 23.6., 30.6.

**Haltestelle Görgesstr./Bruderstieg**  
von 16 h bis 18 h, mittwoch  
**26.2.**  
19.3.  
23.4.  
14.5.  
4.6., 25.6.

**Eingesammelt wird unter anderem:**  
Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



**Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.**

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

**Abholung Gelbe Tonne**  
kann man leider nicht generell ankündigen, da die Termine straßenweise festgelegt sind.

## Schwarzes Brett

Biete gebr. Hammond-Orgel. Preis auf Anfrage unter 05 31/84 13 56 oder 05 31/8 66 90 46

Helmut Kahn



## Kirchengemeinde St. Jakobi



### Gottesdienste im Februar:

- So., 02.02., 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pf. Fromm
- So., 09.02., 10.00 Uhr  
Gottesdienst und Kindergot-  
tesdienst, Pf. Fromm
- So., 16.02., 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit anschl.  
Kirchcafé, Pf. Hellmers
- So., 23.02., 10.00 Uhr  
Gottesdienst, Pf. Hellmers

### Gruppen und Kreise:

- Mo., 03.02., 15.00 Uhr Seniorenkreis  
Mo., 10.02., 15.00 Uhr Seniorenkreis  
Sa., 15.02., 9.30 Uhr Frauenfrühstück  
Mo., 17.02., 15.00 Uhr Seniorenkreis  
Di., 18.02., 9.30 Uhr Damenrunde  
Mo., 24.02., 15.00 Uhr Seniorenkreis  
Mi., 26.02., 19.00 Uhr  
Zusammen – Bunkerbesichtigung

**Gemeindebüro:** Goslarsche Str. 31,  
38118 Braunschweig, Tel. 5808070  
[jakobi.bs.pfa@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.pfa@lk-bs.de)  
Montag 15-17 Uhr  
Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

## Kirchengemeinde St. Michaelis



### Gottesdienste im Februar:

- 02.02. 4. So.n. Epiphania**  
10.00 Gottesdienst mit  
Abendmahl, Pfr. Berger
- 09.02. I. Sonntag n. Epiphania**  
10.00 Gottesdienst,  
Pfr. Berger
- 16.02. Septuagesimae**  
10.00 Gottesdienst,  
anschl. Kirchenkaffee,  
Pfr. Berger
- 21.02. Fr. vor Sexagesimae**  
18.00, Gottesdienst in der  
Hugo-Luther-Str., anschl.  
Imbiss, Pfr. Berger

Gemeindehaus Echterstraße 12  
**Altenkreis: 19.02., 15 Uhr**  
**Chor: dienstags, 20 Uhr**  
**Blockflötenunterricht: nach**  
**Absprache Tel. 0531/50 80 27**

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A  
**Altenkreis: montags 14 Uhr**  
**Gesprächskreis: 17.01., 18 Uhr**

Gemeindebüro: Echterstraße 12,  
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63  
[st.michaelis.bs@gmx.de](mailto:st.michaelis.bs@gmx.de)  
Mi + Fr 09 – 12 Uhr  
[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)

# NEXUS

im Februar 2014

Der \*Eintrittspreis\* beträgt - soweit  
nicht anders angegeben - 6 €.

**Di., 08. Konzert:**  
**Golden Kanine**  
Einlass: 21 Uhr

**Do., 14. Konzert:**  
**Centuries + Blackwhale +**  
**Blank**  
Einlass: 21 Uhr,  
Beginn: 22 Uhr

*Dirk vom Nexus*

### Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel  
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der  
Zeitung „Neuen Westpost“  
c/o plankontor GmbH,  
Hugo-Luther-Str. 60A,  
38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60  
E-Mail: [info@neue-westpost.de](mailto:info@neue-westpost.de)  
Redaktion: Gisela Ohnesorge, Siegfried  
Mickley, Ulrike Lopau  
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)  
Layout/Datenerstellung:  
RF-Datenservice, Braunschweig  
Druckerei: oeding print GmbH, Braun-  
schweig  
Auflage: 12.000 Exemplare  
Erscheinungsweise: monatlich  
Es gilt die Anzeigenpreisliste  
vom Januar 2009

## Schuldnerberatung

Schuldnerberatung im Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Straße 60A

**Mittwoch, 19.02.2014**  
von 9.00 - 11.00 Uhr

Carmen Symalla  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig**  
**Tel.: 0531/82198**  
(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt  
des Meisters



# Ich bin die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist  
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,  
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

[www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)



**BBG**

Wohnen in Braunschweig